

**Teil III**  
**Empirische Studien**

## Übersicht

Im zweiten Teil dieses Buches habe ich mich mit der Frage auseinandergesetzt, welche Möglichkeiten es gibt, theoretische Aussagen über soziale Systeme empirisch zu überprüfen, und wie die entsprechenden empirischen Untersuchungsstrategien methodologisch einzuschätzen sind. In Teil III möchte ich nun drei ausgewählte methodische Zugänge (vgl. Kapitel 4) forschungspraktisch erproben und in drei explorativen Studien die Möglichkeiten und Grenzen der ausgewählten methodischen Zugänge testen.

Die Untersuchungen werde ich an Beispielen demonstrieren, die im Rahmen eines von mir durchgeführten Forschungsprojekts<sup>1</sup> dokumentiert worden sind. Es handelt sich um *Familienberatungsgespräche*, die aufgezeichnet wurden, um an ihnen Interaktionsanalysemethoden zu erproben. Von diesen Familienberatungsgesprächen wurden *Transkriptionen* hergestellt, die das Ausgangsmaterial für die Explorationsstudien bilden (Kapitel 5).

In der ersten Explorationsstudie beschäftige ich mich eingehender mit Möglichkeiten der qualitativ-interpretativen Auswertung dieser Familientherapieprotokolle (Kapitel 6).

Im darauffolgenden Kapitel stelle ich ein Kategoriensystem vor, das in dem eben genannten Forschungsprojekt entwickelt worden ist (Explorationsstudie II, Kapitel 7).

Schließlich berichte ich über eine spezielle Methode der Interaktionsanalyse in sozialen Systemen: Aus der formalen Analyse der Sprecherwechsel (wer spricht nach wem?) lassen sich Rückschlüsse auf das Ingesamt der Interaktionen in einem System ziehen (Explorationsstudie III, Kapitel 8).

Jede dieser drei explorativen Studien folgt demselben Aufbau: Im ersten Abschnitt wird die Methode jeweils generell vorgestellt und im zweiten Abschnitt folgt dann die Spezifizierung für die vorliegende Fragestellung. Dem schließt sich die Demonstration des spezifizierten Verfahrens in einem dritten Abschnitt an. Am Schluß steht eine kritische Einschätzung des Verfahrens.

Im Schlußkapitel von Teil III (Kapitel 9) versuche ich, abschließend eine Wertung der verschiedenen angewandten Zugänge vorzunehmen. Dabei will ich einerseits an einem Fallbeispiel die gewählten methodischen Zugänge bezüglich ihrer Aussagemöglichkeiten miteinander vergleichen. Andererseits geht es mir um einen kritischen Rückblick, der die angewandten Methoden im Licht der methodologischen Theoreme, wie sie in Kapitel 3 diskutiert worden sind, betrachtet.

---

<sup>1</sup> Bei dem Forschungsprojekt handelt es sich um das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unter dem Aktenzeichen Br 643/3 geförderte Projekt des Verfassers: „Methoden der Interaktionsdiagnose in Familienberatungsgesprächen“